

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 11

Rubrik: Kultur : Musik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

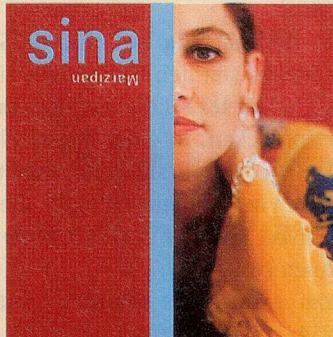
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinas «Marzipan» – aus Zucker und Mandeln

VON RICHARD BUTZ

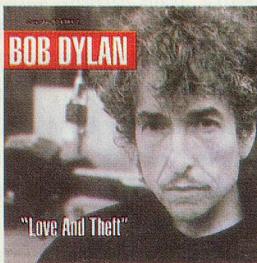
Neu auf der Szene ist die einstige Walliser Schlagersängerin nicht. Aber mit ihrem fünften Album «Marzipan» ist Sina mit ihrem unverwechselbaren Walliser Dialekt weltläufig geworden und auf dem Wege zum Star. Rock, Pop und Beat vermischen sich zu rosarotem Marzipan, das bekanntlich aus Aromastoffen, Zucker und Mandeln besteht. Das besondere Aroma liefert die Musik, die von ihrer Live-Band eingespielt worden ist und darum nicht studiomässig tönt. Zucker gibt es jede Menge in Sinas Texten. «D'Sunne hell und warm und di Plaggä (Fensterläden) tuän i ganz wiit üf, wiit äwag äs Chinderlachu und ä Gloggeschlag», singt sie und ist nicht einmal traurig, dass der Zug nach Süden ohne sie abfährt. Schön verkehrt ist der



Sonntagssong, in dem ein Auto am Himmel fährt, die Wolken auf der Strasse liegen und eine Welle durchs Zimmer geht. Mandeln schmecken bitter. Auch diese Zutat liefert Sina – so, wenn sie im rockigen «Du bisch ä tummi Chüä» über den leichtfertigen Umgang mit Liebe, Sex und Mode singt. «Auf dieser CD sind die letzten zwei Jahre meines Lebens verpackt – sie war fällig!», sagt die Sängerin. Damit meint sie Erfahrungen mit Theater, Weltmusik – im

Duett mit dem bulgarischen Engelchor – und Auftritte mit den Oberwalliser Spillit. Ihr musikalisches Feuer brenne «teif drii», sagt Sina von sich und vergisst im Erfolg ihr Herkunftsland nicht. Als besonderen Gast hat sie auf «Marzipan» für einen Song den Pfarrer von Gampel eingeladen.

Muve/Musikvertrieb 902 042, Fr. 31.90



Columbia/Sony Col 504364-2, Fr. 32.90

Bob Dylan
«LOVE AND THEFT»

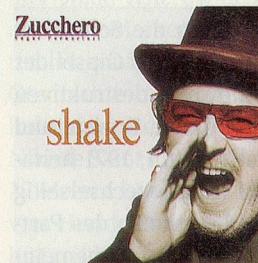
Vier Jahre haben Dylan-Fans auf dessen 43. Album gewartet. Jetzt ist es da, und es zeigt sich: Bob Dylan hat nichts von seinem Charisma verloren und ist unermüdlich musikalisch aktiv. Nahezu 450 Konzerte gab der grosse Star des Pop, im Mai sechzig Jahre alt geworden, weltweit in den vergangenen vier Jahren. Als musikalischer Geschichtenerzähler bleibt Dylan einzigartig. Zwölf neue Storys finden sich auf dem neuesten Album. Manche sind bis zum Schluss erzählt, andere nur angedeutet. Sie handeln von traurigen Tagen, von der Härte draussen im Leben und im Innern der Seele. Musikalisch wechseln sich knallharte, rockige Nummern mit relaxtem, tänzelndem Pop. Für sein neuestes Album «Love and Theft» hat der Meister seine tolle Begleitband um einige Musiker ergänzt, so mit dem legendären Texas-Keyboarder Augie Myers. rb



Columbia/Sony 502238-2000, Fr. 36.90

Popular Songs
THE BEST OF WYNTON MARSALIS

Trompeter Wynton Marsalis ist noch nicht einmal vierzig, doch sicher bereits der populärste Modern-Jazz-Musiker und Bandleader der Gegenwart. Unermüdlich ist der begnadete Solist und Komponist aus New Orleans mit seiner Band in der ganzen Welt unterwegs und verkündet stolz seine Botschaft, der Jazz sei die «klassische Musik Amerikas». Der technisch perfekte Musiker, in den Blaskapellen und Bands seiner amerikanischen Heimatstadt gross geworden, verbindet die Tradition mit der Moderne, lehnt aber die für ihn allzu experimentelle Avantgarde eher ab. Sein Jazz bleibt immer gut hör- und nachvollziehbar, und sein Spiel ist glasklar. Der musikalische Weg des Trompetenmeisters ist auf dieser CD nachgezeichnet. Er hat dafür die zwölf Stücke, ein Überblick der vergangenen zwanzig Jahre, höchstpersönlich ausgewählt. rb



Universal/Polydor 589 181-2, Fr. 31.90

Zucchero
SHAKE

Zucchero ist fast zurück von seinem Ausflug in die psychedelische Welt, zurück bei seinem Erfolgsgemisch von Funk, Soul und Blues. «Shake It», fordert er seine Fans auf, bewegt euch, tanzt. Und er schmeisst die Party mit einigen mitreissenden E-Gitarren-Läufen gleich selber an. Aber da ist auch ein gutes Stück Cantautore in Zucchero. So, wenn der Emilianer vom Englischen ins Italienische wechselt und mal rockig, mal verträumt, dann auch wieder mit recht derben Redewendungen die Zuhörer in seine Heimat mitnimmt, den Himmel über Italien damit musikalisch in Azurblau taucht. Als besondere Zugabe gibt es auf dieser CD ein Duett mit dem kürzlich verstorbenen Bluesänger und -gitarren John Lee Hooker, wohl die letzte Aufnahme des grossartigen Barden aus Mississippi, einem Urgrund des Blues. rb

Den Bestellton für CDs finden Sie auf Seite 68.